

**Protokoll
der 13. ordentlichen Generalversammlung**

**Mittwoch, 20. April 2011
Zürich Oerlikon (Hallenstadion)**

Inhalt

	<u>Seite</u>
A) Eröffnung	4
B) Präsidialadresse	4
C) Formalien	5
D) Präsenzkontrolle	6
E) Abwicklung der Traktanden und Anträge	7
1. Traktandum 1: Jahresbericht, Jahresrechnung der Swisscom AG und Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2010, Berichte der Revisionsstelle	7
1.1 Traktandum 1.1: Genehmigung Jahresbericht, Jahresrechnung der Swisscom AG und Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2010	7
1.2 Traktandum 1.2: Konsultativabstimmung über den Entschädigungsbericht 2010	9
2. Traktandum 2: Verwendung des Bilanzgewinns und Festsetzung der Dividende	10
3. Traktandum 3: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung	11
4. Traktandum 4: Änderung der Ziffern 6.1.1 und 6.1.2 der Statuten	11
5. Traktandum 5: Wahlen in den Verwaltungsrat	12
5.1 Traktandum 5.1: Wiederwahl von Dr. Anton Scherrer als Mitglied und Präsident bis zum 31. August 2011	13
5.2 Traktandum 5.2: Wiederwahl von Hansueli Loosli als Mitglied und Wahl als Präsident per 1. September 2011	13
5.3 Traktandum 5.3: Wiederwahl von Michel Gobet	14
5.4 Traktandum 5.4: Wiederwahl von Dr. Torsten G. Kreindl	14
5.5 Traktandum 5.5: Wiederwahl von Richard Roy	15
5.6 Traktandum 5.6: Wiederwahl von Othmar Vock	15

5.7	Traktandum 5.7: Wahl von Theophil H. Schlatter	16
6.	Traktandum 6: Wiederwahl der Revisionsstelle	17
F)	Abschluss	18

A) Eröffnung

Herr Dr. Anton Scherrer, Präsident des Verwaltungsrats, eröffnet nach einem Auftaktvideo über die Partnerschaft von Swisscom mit Solar Impulse und einem kurzen Gespräch mit Bertrand Piccard, André Borschberg und Carsten Schlöter um 14.46 Uhr die 13. ordentliche Generalversammlung der Swisscom AG und heisst die Aktionärinnen und Aktionäre im Namen des Verwaltungsrats, der Konzernleitung und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich willkommen. Er dankt allen Teilnehmenden für ihr Interesse an der Unternehmung. Weiter begrüsst er die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung.

B) Präsidialadresse

Anschliessend leitet Herr Scherrer zu seiner Präsidialrede über. Nachdem er auf das Projekt Solar Impulse und die Engagements von Swisscom bezüglich Nachhaltigkeit eingegangen ist, berichtet er in seinem Referat über die wesentlichen Ereignisse und Entwicklungen von Swisscom im abgelaufenen Geschäftsjahr. Die im 2006 festgelegte Drei-Säulen-Strategie hat sich bewährt und trägt Früchte. Im Schweizer Kerngeschäft konnte die Preiserosion als Folge des intensiven Wettbewerbs und der Regulierung dank neuen Produkten, Kundenwachstum, grösseren Volumen im Datenverkehr und gezielten Akquisitionen mehr als wettgemacht werden. Zudem ist es gelungen, mit Swisscom TV und der Tochtergesellschaft Swisscom IT Services das Kerngeschäft zu erweitern. In Italien musste aufgrund eines Verfahrens wegen Mehrwertsteuerbetrug bei Fastweb eine Rückstellung von CHF 102 Mio. vorgenommen werden. Dieses Verfahren hat jedoch der guten Reputation von Fastweb nicht geschadet. Die Werthaltigkeit wurde per Ende 2010 bestätigt. Anschliessend erläutert er die Aktivitäten von Swisscom im Netzausbau. Durch die Investitionen in die Glasfasertechnologie soll die hohe Leistungsfähigkeit und Qualität der Netze langfristig gewährleistet werden. Neben dem Glasfaserausbau in den Städten wird auch die breitbandige Erschliessung von ländlichen Gemeinden permanent vorangetrieben. Des Weiteren würdigt er die Empfehlung des Bundesrates und die Entscheide der zuständigen Kommissionen, das Fernmeldegesetz zurzeit nicht zu revidieren. Mit Freude informiert er über den heutigen Entscheid des Bundesgerichtes, dass die ursprünglich von der Wettbewerbskommission verhängte Busse von CHF 330 Mio. aufzuheben ist. Zudem kommentiert er die Entwicklung der Swisscom-Aktie, erläutert die Ausschüttungspolitik und informiert über die Veränderungen im Verwaltungsrat und in der Konzernleitung. Herr Scherrer schliesst seine Präsidialrede mit dem Dank an das Management und an die Mitarbeitenden ab und dankt auch allen Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen.

(Das Manuskript und die präsentierten Folien liegen dem Protokoll als Anhang 1 bei).

C) Formalien

Zu den formalen Feststellungen und zur Konstituierung der Generalversammlung hält der Präsident, der statutengemäss den Vorsitz führt, folgendes fest:

Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der Generalversammlung durch Veröffentlichung der Einladung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 21. März 2011 und Brief an alle im Aktienregister eingetragenen Aktionäre sowie die Auflage des Geschäftsberichts am Sitz der Gesellschaft ab dem 17. Februar 2011 sind ordnungsgemäss und fristgerecht erfolgt. Es sind keine Traktandierungsbegehren eingegangen.

Die Revisionsstelle, KPMG AG, welche die Jahres- und Konzernrechnung 2010 geprüft hat, ist an der heutigen Generalversammlung durch die Herren Hanspeter Stocker und Rolf Hauenstein vertreten.

Protokollführer und öffentliche Beurkundung

Der Vorsitzende ernennt Herrn Martin Vögeli, Sekretär des Verwaltungsrats, zum Protokollführer der heutigen Generalversammlung.

Die im Traktandum 4 beantragten Statutenänderungen werden zudem durch den anwesenden Notar, Herr Daniel Allemann, Notariat Zürich Oerlikon, öffentlich beurkundet.

Stimmenzähler

Der Vorsitzende bezeichnet die folgenden Personen als Stimmenzähler :

Dr. Markus Schleutermann, Obmann,
Daniel Bühler,
Liliane Langenegger,
Urs Thüring,
Heinz Zürcher.

Beschlussfassung und Beschlussfähigkeit der Generalversammlung

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der gültig abgegebenen Aktienstimmen. Die Generalversammlung ist beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Aktionäre und vertretenen Aktien.

Dr. Markus Uhl, der die Funktion des unabhängigen Stimmrechtsvertreters ausübt sowie der Organvertreter sind anwesend.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die heutige Versammlung für die zu behandelnden Traktanden beschlussfähig ist.

Abstimmungen

Der Vorsitzende legt fest, dass die Abstimmungen und Wahlen wie in den letzten Jahren elektronisch durchgeführt werden und der Gebrauch des Geräts bei der ersten Abstimmung erklärt wird.

D) Präsenzkontrolle

Nach Auszählung der abgegebenen Zutrittskarten ergibt sich um 14.42 Uhr folgende Präsenz:

Anwesende Aktionärinnen und Aktionäre:	1'758	Aktionäre
Organvertreter:	1	
Unabhängiger Stimmrechtsvertreter:	1	
Depotvertreter:	2	
Durch Aktionärinnen und Aktionäre vertretene Aktien:	29'458'358	Aktien/Stimmen
Organvertreter:	1'384'177	Aktien/Stimmen
Unabhängiger Stimmrechtsvertreter:	5'857'084	Aktien/Stimmen
Depotvertreter:	11'175	Aktien/Stimmen

Insgesamt sind somit 36'710'794 Namenaktien/Aktienstimmen vertreten. Dies entspricht einem Prozentsatz von 84.9% der stimmberechtigten Aktien. Eigene Aktien sind keine vertreten.

E) Abwicklung der Traktanden und Anträge

1. Traktandum 1: Jahresbericht, Jahresrechnung der Swisscom AG und Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2010, Berichte der Revisionsstelle

1.1 Traktandum 1.1: Genehmigung Jahresbericht, Jahresrechnung der Swisscom AG und Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2010

Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresbericht, die Jahresrechnung der Swisscom AG und die Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2010 zu genehmigen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die umfassende Berichterstattung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung im Geschäftsbericht 2010 zu finden ist, welcher auf Wunsch zugestellt wurde.

In seiner Ansprache geht Herr Schlöter, CEO, detailliert auf die operative Entwicklung im Schweizer Geschäft, auf den aktuellen Stand des Netzausbaus mittels der Glasfasertechnologie, auf die Massnahmen der Swisscom zugunsten der Kunden und auf die Entwicklung der Geschäftsaktivitäten in Italien ein. Zudem gibt er einen Ausblick für das Jahr 2011 ab.

(Das Manuskript und die präsentierten Folien liegen dem Protokoll als Anhang 2 bei).

Herr Dietiker, Finanzchef, stellt fest, dass der Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den internationalen Rechnungslegungsvorschriften IFRS erstellt wurde und präsentiert die wichtigsten Finanzaufgaben aus der Jahresrechnung der Swisscom AG und der Konzernrechnung. Der CFO geht detailliert auf die Erfolgsrechnung ein, erläutert die Umsatzentwicklung und das Betriebsergebnis pro Segment und kommentiert die Aktiv- und Passivseite der Bilanz.

(Das Manuskript und die präsentierten Folien liegen dem Protokoll als Anhang 3 bei).

Der Vorsitzende stellt fest, dass die KPMG AG als Revisionsstelle der Swisscom AG die Jahres- und Konzernrechnung zur Genehmigung empfiehlt und eröffnet die Diskussion.

Herr M.M., M. stellt zwei Fragen. Erstens erläutert er ein negatives Erlebnis mit einem Anbieter eines 0900-Dienstes. Er wünscht sich einen besseren Schutz des Kunden und analog dem Kreditkartensystem die Möglichkeit, missbräuliche Rechnungsbeträge zu beanstanden. Zudem fordert er, dass im Telefonbuch für Mehrwertdienstnummern zusätzlich die geografischen Rufnummern angegeben werden, damit diese Anrufe mit den aktuellen Bündelangeboten auch kostenlos wären. Zweitens stellt er die Frage, wieso Swisscom statt der teuren, leitungsgebundenen Glasfasertechnologie nicht die Übertragung mittels der Satellitentechnologie einsetzt.

Der Vorsitzende dankt für die Ausführungen des Votanten und übergibt das Wort dem CEO.

Der CEO erläutert, dass Swisscom gesetzlich verpflichtet ist, Drittanbietern Mehrwertdienstnummer anzubieten. Diese Drittunternehmen legen sowohl Preis wie auch Inhalt des Mehrwertdienstes fest. Swisscom muss ihren Kunden den entsprechenden Preis in Rechnung stellen, gibt aber rund 93% an die Drittanbieter weiter. Leider gibt es auch Unternehmen, welche diese Mehrwertdienstnummern für dubiose Geschäfte einsetzen. Swisscom kann diese Nummern leider erst nach Einverständnis der Regulierungsbehörde sperren. Er hält weiter fest, dass Swisscom grundsätzlich kein grosses Interesse hat, diese 0900-Nummern für Dritte zu betreiben, da die Probleme überwiegen. Durch die Verbreitung des Internets und den damit verbundenen raschen, oft kostenlosen Zugriff auf Informationen ist davon auszugehen, dass die Bedeutung der Mehrwertdienstnummern kontinuierlich abnehmen wird. Die Angabe der geografischen Nummer im Telefonbuch bedingt das Einverständnis des Nummernbesitzers, Swisscom kann auch hier nicht von sich aus aktiv handeln. Bezüglich Swisscom TV hält der CEO fest, dass in der Schweiz im Vergleich zu anderen Ländern restriktivere Regelungen bezüglich Freileitungen und dem Anbringen von Satellitenschüsseln bestehen. Dies führt tendenziell zu höheren Kosten. Die Satellitentechnologie hat zwar kurzfristig gewisse Vorteile, aus langfristiger Sicht ist die Glasfasertechnologie sowohl aus ästhetischer wie auch technologischer Sicht der beste Ansatz, da sie fast unbeschränkte Kapazitäten ermöglicht.

Herr H. S., Z. möchte wissen, wie viel von der im Jahre 2007 gekauften Fastweb heute in der Bilanz in welchen Positionen aktiviert und wie viel schon abgeschrieben wurde. Zudem wünscht er, dass den Aktionären zu Beginn der Generalversammlung eine Tragtasche abgegeben wird.

Der Vorsitzende dankt für die Ausführungen des Votanten und übergibt das Wort dem CFO.

Der CFO führt im Wesentlichen aus, dass heute gesamthaft rund EUR 4.2 Mrd. als Nettoaktiven in der Konzernbilanz enthalten sind, wobei rund die Hälfte auf den Goodwill entfällt. Seit 2007 wurden pro Jahr rund EUR 120 Mio. planmässig abgeschrieben. Der aktive Buchwert wurde im Rahmen des Impairmenttests per 31. Dezember 2010 gestützt. Es ist zudem zu berücksichtigen, dass eine Dividende von rund EUR 3.5 im Kaufpreis enthalten war. Er bekräftigt, dass die Rechnungsle-

gung von Fastweb nach den internationalen Rechnungslegungsstandards vorgenommen wurde.

Die Generalversammlung genehmigt den Jahresbericht, die Jahresrechnung der Swisscom AG und die Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2010 mit folgendem Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen	36'708'774	
Absolutes Mehr	18'354'388	
Ja-Stimmen	36'673'914	99.91%
Nein-Stimmen	9'137	0.02%
Enthaltungen	25'723	0.07%

1.2 Traktandum 1.2: Konsultativabstimmung über den Entschädigungsbericht 2010

Der Verwaltungsrat beantragt, den Entschädigungsbericht zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Abstimmung über den Entschädigungsbericht rein konsultativer Natur und deren Resultat nicht rechtlich bindend ist. Dennoch drücken die Aktionärinnen und Aktionäre dabei mit ihrer Stimme ihren klaren Willen für oder gegen den gesamten Entschädigungsbericht 2010 aus.

Herr Roy, Vizepräsident des Verwaltungsrats und Vorsitzender des Entschädigungsausschusses, stellt den Entschädigungsbericht vor und weist darauf hin, dass mit dem Entschädigungsbericht die Anforderungen an eine zeitgemässe Corporate Governance erfüllt werden. Er erläutert die Entschädigungsgrundsätze und zeigt das Lohnsystem des Managements auf. Durch spezifische Aktienprogramme wird das Management am mittelfristigen Erfolg des Unternehmens beteiligt. Des Weiteren zeigt er die Entschädigung des Verwaltungsrats und des Managements für 2010 auf und kommentiert Veränderungen im Vergleich zum 2009. Herr Roy bekräftigt, dass Swisscom die Entschädigung gemäss den Offenlegungsregeln des Schweizerischen Obligationenrechts, der Richtlinie der SIX Swiss Exchange und den Empfehlungen der economiesuisse darlegt. Dabei hat Swisscom die Transparenz über die Bezüge weiter erhöht und gleichzeitig belegt, dass Swisscom angemessene Löhne bezahlt sowie eine Politik des gesunden Augenmasses verfolgt.

(Das Manuskript und die präsentierten Folien liegen dem Protokoll als Anhang 4 bei).

Die Generalversammlung nimmt den Entschädigungsbericht 2010 mit folgendem Resultat zu-stimmend zur Kenntnis:

Gültig abgegebene Stimmen	36'708'913	
Absolutes Mehr	18'354'457	
Ja-Stimmen	33'476'376	91.19%
Nein-Stimmen	3'108'147	8.47%
Enthaltungen	124'390	0.34%

2. Traktandum 2: Verwendung des Bilanzgewinns und Festsetzung der Dividende

Der Verwaltungsrat beantragt

a) Verwendung Bilanzgewinn

<u>Bilanzgewinn</u>	<u>CHF 4'841 Millionen</u>
<u>Zuweisung an Reserven aus Kapitaleinlagen</u>	<u>CHF 232 Millionen</u>
<u>Zuweisung an freie Reserven</u>	<u>CHF 622 Millionen</u>
<u>Vortrag auf neue Rechnung</u>	<u>CHF 3'987 Millionen</u>

b) <u>Zuweisung von Reserven aus Kapitaleinlagen an freie Reserven</u>	<u>CHF 466 Millionen</u>
<u>Auszahlung einer Dividende aus freien Reserven</u>	<u>CHF 1'088 Millionen</u>

(CHF 21 brutto pro Aktie: CHF 9 pro Aktie aus Reserven aus Kapitaleinlagen und CHF 12 brutto pro Aktie aus freien Reserven)

Der Vorsitzende erläutert die Ausschüttung von Reserven aus Kapitaleinlagen, die sich nach den Feststellungen der eidgenössischen Steuerverwaltung auf insgesamt CHF 487 Millionen belaufen. Er hält fest, dass den Aktionärinnen und Aktionären bei Annahme des Antrags ab 29. April 2011 eine Dividende von brutto CHF 21 pro Aktie bzw. (abzüglich der Verrechnungssteuer von 35 Prozent auf CHF 12 pro Aktie) eine Dividende von netto CHF 16.80 pro Aktie ausbezahlt wird.

Es meldet sich Herr W. G., B., am Rednerpult. Er möchte wissen, wieso den Aktionären nicht alle Reserven aus Kapitaleinlagen ausgeschüttet werden.

Der Vorsitzende dankt dem Votanten und übergibt das Wort dem CFO. Der CFO hält fest, dass die Abrundung auf ganze Frankenbeträge der Grund war, dass nicht mehr Reserven aus Kapitaleinlagen ausgeschüttet wurden.

Mit folgendem Resultat genehmigt die Generalversammlung den Antrag des Verwaltungsrats:

Gültig abgegebene Stimmen	36'709'106	
Absolutes Mehr	18'354'554	
Ja-Stimmen	36'674'544	99.90%
Nein-Stimmen	10'671	0.03%
Enthaltungen	23'891	0.07%

3. **Traktandum 3: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung**

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Personen, die im Geschäftsjahr 2010 an der Geschäftsführung teilgenommen haben, weder für eigene noch für vertretene Aktien stimmberechtigt sind. Dies betrifft insbesondere die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung.

Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

Die Generalversammlung erteilt den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung mit folgendem Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen	36'689'328	
Absolutes Mehr	18'344'665	
Ja-Stimmen	36'571'777	99.68%
Nein-Stimmen	78'220	0.21%
Enthaltungen	39'331	0.11%

4. **Traktandum 4: Änderung der Ziffern 6.1.1 und 6.1.2 der Statuten**

Der Verwaltungsrat beantragt, die Ziffer 6.1.1 und 6.1.2 der Statuten wie folgt zu ändern (neuer Wortlaut):

Ziffer 6.1.1: Der Verwaltungsrat besteht insgesamt aus sieben bis neun Mitgliedern. Die Anzahl der Mitglieder kann bei Bedarf vorübergehend erhöht werden.

Ziffer 6.1.2: Die Amtsdauer der Mitglieder des Verwaltungsrats beträgt in der Regel zwei Amtsjahre. Unter einem Amtsjahr ist die Zeitdauer von einer ordentlichen Generalversammlung bis zum Schluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu verstehen. [...]

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass für das Präsidium des Verwaltungsrats eine Übergangsregelung getroffen werden muss. Diese führt vorübergehend zu einer Vergrösserung des Verwaltungsrats auf zehn Personen und zu Abweichungen von der ordentlichen Amtsdauer.

Im Hinblick auf die vorgeschlagenen Wahlen soll in den Statuten eine ausdrückliche Grundlage geschaffen werden, um bei Bedarf die Anzahl der Mitglieder des Verwaltungsrats von heute sieben bis neun Mitgliedern vorübergehend zu erhöhen und von der zweijährigen Amtsdauer abweichen zu können. Die neuen Statutenbestimmungen gewähren damit auch für kommende Nachfolgeplanungen grösseren Handlungsspielraum.

Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

Die Generalversammlung genehmigt die die Änderung der Ziffern 6.1.1 und 6.1.2 der Statuten mit folgendem Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen	36'708'386	
Absolutes Mehr	18'354'194	
Ja-Stimmen	36'573'308	99.63%
Nein-Stimmen	88'445	0.24%
Enthaltungen	46'633	0.13%

5. **Traktandum 5: Wiederwahlen in den Verwaltungsrat**

Der Vorsitzende erläutert die bevorstehenden Veränderungen im Verwaltungsrat und weist insbesondere darauf hin, dass der Bundesrat Dr. Hans Werder als neuen Bundesvertreter abgeordnet hat.

Der Vorsitzende verabschiedet den abtretenden Bundesvertreter Felix Rosenberg und würdigt sein langjähriges und wertvolles Engagement.

5.1 Traktandum 5.1: Wiederwahl von Dr. Anton Scherrer als Mitglied und Präsident bis zum 31. August 2011

Der Vizepräsident erklärt, dass der Verwaltungsrat dankbar ist, dass Herr Scherrer für eine Übergangsregelung bis Ende August 2011 Hand geboten hat und empfiehlt ihn zur Wiederwahl.

Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

Im Einklang mit dem Antrag des Verwaltungsrats wählt die Generalversammlung Herrn Anton Scherrer bis zum 31. August 2011 als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat :

Gültig abgegebene Stimmen	36'687'763	
Absolutes Mehr	18'343'882	
Ja-Stimmen	36'587'024	99.72%
Nein-Stimmen	64'315	0.18%
Enthaltung	36'424	0.10%

Der Vizepräsident gratuliert Herrn Scherrer zur Wiederwahl und würdigt seine Amtsdauer als Präsidenten.

(Das Manuskript der Verabschiedungsrede liegt dem Protokoll als Anhang 5 bei).

5.2 Traktandum 5.2: Wiederwahl von Hansueli Loosli als Mitglied und als Präsident per 1. September 2011

Der Vorsitzende zeigt sich erfreut, dass er Herrn Hansueli Loosli als neuen Präsident des Verwaltungsrats vorschlagen darf. Herr Loosli ist seit zwei Jahren Mitglied des Verwaltungsrats der Swisscom AG und des Ausschusses Finanzen und wird das Amt des Präsidenten nach Abgabe der operativen Führung von Coop am 1. September antreten.

Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

Im Einklang mit dem Antrag des Verwaltungsrats wählt die Generalversammlung Herrn Hansueli Loosli für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren als Mitglied des Verwaltungsrats und per 1. September 2011 als Präsident des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen	36'687'423	
Absolutes Mehr	18'343'712	
Ja-Stimmen	36'562'372	99.66%
Nein-Stimmen	79'213	0.22%
Enthaltung	45'838	0.12%

Hansueli Loosli bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären für das ihm mit der Wahl entgegengebrachte Vertrauen.

5.3 **Traktandum 5.3: Wiederwahl von Michel Gobet als Mitglied**

Der Vorsitzende stellt Herrn Gobet kurz vor. Herr Gobet ist Mitglied des Verwaltungsratsausschusses Finanzen und seit acht Jahren Mitglied des Verwaltungsrats.

Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

Im Einklang mit dem Antrag des Verwaltungsrats wählt die Generalversammlung Herrn Michel Gobet für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren als Mitglied des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen	36'683'659	
Absolutes Mehr	18'341'830	
Ja-Stimmen	36'582'971	99.73%
Nein-Stimmen	58'655	0.16%
Enthaltung	42'033	0.11%

5.4 **Traktandum 5.4: Wiederwahl von Dr. Torsten G. Kreindl als Mitglied**

Der Vorsitzende stellt Herrn Kreindl kurz vor. Herr Kreindl ist seit acht Jahren Mitglied des Verwaltungsrats. Er ist Vorsitzender des Verwaltungsratsausschusses Finanzen und Mitglied des Ausschusses Compensation.

Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

Im Einklang mit dem Antrag des Verwaltungsrats wählt die Generalversammlung Herrn Dr. Tors-
ten G. Kreindl für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren als Mitglied des Verwaltungsrats mit
folgendem Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen	36'683'934	
Absolutes Mehr	18'341'968	
Ja-Stimmen	36'543'717	99.62%
Nein-Stimmen	95'260	0.26%
Enthaltung	44'957	0.12%

5.5 Traktandum 5.5: Wiederwahl von Richard Roy als Mitglied

Der Vorsitzende stellt Herrn Roy kurz vor. Herr Roy ist seit acht Jahren Mitglied des Verwaltungs-
rats. Er ist Vizepräsident des Verwaltungsrats, Vorsitzender des Verwaltungsratsausschusses
Kompensation und Mitglied des Ausschusses Revision.

Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

Im Einklang mit dem Antrag des Verwaltungsrats wählt die Generalversammlung Herrn Richard
Roy für eine Amtsdauer von zwei Jahren als Mitglied des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen	36'683'077	
Absolutes Mehr	18'341'539	
Ja-Stimmen	36'536'880	99.60%
Nein-Stimmen	102'477	0.28%
Enthaltung	43'720	0.12%

5.6 Traktandum 5.6: Wiederwahl von Othmar Vock als Mitglied

Der Vorsitzende stellt Herrn Vock kurz vor. Herr Vock will an der nächsten Generalversammlung
aus dem Verwaltungsrat ausscheiden, weshalb er nur für eine Amtszeit von einem Jahr vorge-
schlagen wird. Othmar Vock ist seit sechs Jahren im Verwaltungsrat der Swisscom AG und ist Vor-
sitzender des Verwaltungsratsausschusses Revision und Mitglied des Ausschusses Kompensation.

Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

Im Einklang mit dem Antrag des Verwaltungsrats wählt die Generalversammlung Herrn Othmar Vock für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen	36'682'686	
Absolutes Mehr	18'341'344	
Ja-Stimmen	36'540'957	99.62%
Nein-Stimmen	96'351	0.26%
Enthaltung	45'378	0.12%

5.7 **Traktandum 5.7: Wahl von Theophil H. Schlatter als Mitglied**

Der Vorsitzende stellt Herr Schlatter kurz vor und verweist im Übrigen auf den Lebenslauf in der Einladung. Herr Schlatter ist diplomierter Wirtschaftsprüfer und absolvierte ein International Executive Programme am INSEAD in Fontainebleau, Frankreich. Zwischen 1985 und 1997 war er als Berater und Revisor bei PricewaterhouseCoopers, als Controller der heutigen Holcim Group Support, als Direktor Finanzen und Administration der Sihl Gruppe und als Leiter Finanzen und Administration der Holcim (Schweiz) AG tätig. Von 1997 bis März 2011 war Herr Schlatter Group CFO und Konzernleitungsmitglied der Holcim Ltd. Der Vorsitzende zeigt sich überzeugt, dass Herr Schlatter mit seiner langjährigen, breiten Erfahrung im Finanzbereich den Verwaltungsrat hervorragend ergänzen wird.

Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

Im Einklang mit dem Antrag des Verwaltungsrats wählt die Generalversammlung Herrn Theophil H. Schlatter für eine Amtsdauer von zwei Jahren als Mitglied des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen	36'681'707	
Absolutes Mehr	18'340'854	
Ja-Stimmen	36'611'164	99.80%
Nein-Stimmen	27'816	0.08%
Enthaltung	42'727	0.12%

6. Traktandum 6: Wiederwahl der Revisionsstelle

Der Vorsitzende hält bezüglich des letzten Traktandums fest, dass die KPMG an der Generalversammlung im Jahre 2004 erstmals als Revisionsstelle gewählt und das Mandat seither jährlich erneuert wurde. Er weist darauf hin, dass Swisscom mit KPMG einen professionellen und effizienten Partner hat, der mit den Unternehmensstrukturen, Dienstleistungen und Besonderheiten des Telekommunikationsmarktes bestens vertraut ist und die Kontrollfunktion so besonders wirkungsvoll ausüben kann.

Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

Im Einklang mit dem Antrag des Verwaltungsrats wählt die Generalversammlung die KPMG AG, Muri bei Bern, für das Geschäftsjahr 2011 als Revisionsstelle mit folgendem Resultat:

Gültig abgegebene Stimmen	36'680'474	
Absolutes Mehr	18'340'238	
Ja-Stimmen	36'624'969	99.85%
Nein-Stimmen	22'480	0.06%
Enthaltung	33'025	0.09%

Der Vorsitzende gratuliert KPMG zur Wiederwahl und dankt dem leitenden Revisor, Hanspeter Stocker, welcher aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen nach sieben Jahren zurücktritt, für die sehr angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

F) Abschluss

Der Vorsitzende dankt allen Aktionärinnen und Aktionären für ihre Treue und Verbundenheit mit dem Unternehmen, aber auch für die Teilnahme und Beteiligung an der heutigen Generalversammlung.

Die 14. ordentliche Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2011 findet am Mittwoch, 4. April 2012 erneut im Hallenstadion in Zürich Oerlikon statt.

Der Vorsitzende schliesst um 17.30 Uhr die 13. ordentliche Generalversammlung der Swisscom AG.

Für das Protokoll:

Der Vorsitzende:

sig. Dr. Anton Scherrer
Präsident des Verwaltungsrats

Der Protokollführer:

sig. Martin Vögeli
Sekretär des Verwaltungsrats

Anhang 1: Rede Präsident des Verwaltungsrats inkl. Folien

Anhang 2: Rede CEO inkl. Folien

Anhang 3: Rede CFO inkl. Folien

Anhang 4: Rede Vizepräsident des Verwaltungsrats inkl. Folien

Anhang 5: Verabschiedung Anton Scherrer durch Richard Roy, Vizepräsident des Verwaltungsrats